

## Franckesche Stiftungen zu Halle

### Colloquia Arabica Idiomatis Vulgaris Sub Ductu B. Sal. Negri Damasceni

Olim Composuit Iamque In Vsum Scholæ Suæ Vulgavit

**Callenberg, Johann Heinrich**

**Halae, MDCCXL.**

**VD18 90817125**

Abschnitt

---

#### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

#### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-200768](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-200768)

\*\*\*\*\*  
 \*\*\*\*\*  
 \*\*\*\*\*

الْمَعَالَةِ الْعَاشِرَةِ،

بَيْنَ رَجُلَيْنِ غُرَبَاءَ ۞

(1) أَنْتَ هُوَ سَيِّدِي: مَا نَعْنِي نَاطِرُنِي

أَنَا رَايِمًا فَحَبْتُ أَمْرَكُمْ ۞ (2) أَيَّمَتْنَا

وَصَلَتْ: أَمْسَى الْمَسَاءَ ۞ (3) فِي أَيَّامٍ

فَإَبْرَأَ: فِي قُلَانِ خَانَ ۞ (4) أَيَّمَتْنَا طَلَعَتْ

مِنْ أَسْطَنْبُولَ: الْجُمُعَةَ الْمَاضِيَةَ ۞

(5) A 2

### Das zehnte Gespräch.

Zwischen zweyen Fremden, (fremden Männern.)

(1) Bist du hier, mein Herr? Da bin ich, dir zu dienen. (Siehestu mich nicht? ich bin immerwährend unter eurem Befehl.)

(2) Wenn bistu angekommen? Gestern Abend. (3) Wo logirestu? (bistu ein-

kehrend.) In dem N. Gasthof. (4) Wenn bistu von Constantinopel abgereiset. (wegge-

gangen.) Die vergangene Woche. (5)

(٥) كَيْفَ حَالُ جَمِيعِ أَصْحَابِنَا هُنَاكَ :

كَانُوا طَيِّبِينَ لَمَّا سَافَرْتُمْ : (٦) فِي أَيِّ

كَانَ أَلْسُلْطَانٌ : كَانَ فِي أَمْرَتِهِ :

(٧) أَلْوَزِيرُ عَاوَدَ إِلَيَّ السَّرَايَا : لَمْ نَزِمَانَ

طَوِيلٌ عَاوَدَ : (٨) بَتَضَلَّ هَاهُنَا نَزِمَانَ

طَوِيلٌ : بَضَلَّ هَاهُنَا شَهْرَ نَزِمَانَ : وَأَنَا أَيْضًا

مَا بَطَوَّلَ هَاهُنَا : (٩) سِرِّبْنَا نَتَفَرَّجْ

عَلَيَّ

(٥) Wie gehet es allen unsern Freunden ?  
(Wie ist der Zustand aller unserer Gesell-  
schaft daselbst ?) Es ging ihnen sehr wohl,  
(sie sind gut gewesen) als ich wegriefete.  
(6) Wo war der Kaiser ? Er war in Adria-  
nopol. (7) Ist der Großvezier (Vezier)  
wieder nach Hof gekommen ? Schon längst.  
(Es ist ihm, nachdem er wieder dahin ge-  
kommen, eine lange Zeit.) (8) Wirstu  
eine Zeitlang (lange Zeit) hier bleiben ? Ich  
werde vier Wochen (eine Monatszeit) hier  
bleiben. Ich werde auch nicht lange hier seyn.  
(Und ich wills auch nicht lange hier ma-  
chen.) (9) Laßt uns gehen, den Kaiser sehen  
Mittagsmahl halten. (Gehe mit uns, wir  
wollen uns erfreuen über

عَلَي السَّرَايَا وَنَنْظُرُ سِمَاطَ (سَفَرَةٍ) السَّلْطَانِ :  
 أَيَّ بِحَبَابَتِكَ أَنَا جِئْتُ مِنْ شَأْنٍ (لَأَجَلٍ)  
 هَذَا الشَّيْءِ ؟ (10) الدُّنْيَا ضَعُوفَةٌ ، (أَيْشُ)  
 وَقْتُ الدُّنْيَا : مَا بَقِيَ غَيْرَ سَاعَةٍ لِلظُّهْرِ ،  
 (سَاعَةٌ قَبْلَ الظُّهْرِ) ؟ (11) عَلَيَّ أَيُّهَا  
 سَاعَةٌ يَتَغَدَّى السَّلْطَانُ : سَاعَةٌ بَعْدَ نَصْفِ  
 النَّهَارِ ، (نَصْفِ نَصٍّ) ؟

(12)

A 3

über dem Schloß, und wollen des Kays-  
 fers Tisch sehen.) Ich bitte euch darum,  
 ich bin expres darum gekommen. (Ja bey  
 deinem Leben, ich bin aus der Ursache  
 dieser Sache gekommen.) (10) Ist es  
 spat? (ist die Welt hoch Tag? Welche Zeit  
 ist die Welt?) Es ist nicht mehr als eif  
 Uhr. (Es ist nicht übrig, als eine Stun-  
 de, zum Mittag; eine Stunde vor dem  
 Mittag.) (11) Um welche Stunde speiset  
 der Kaysfer (zu Mittag?) Zwischen zwölfs  
 fen und eins. (Eine Stunde nach der Mitte  
 des Tages.

(12)

(12) بُدِّدْنَا نَسْتَعِجِلْ لَكَانَ، (رُوحٌ بِنَا)

فَيَسْعَ لَكَانَ: وَهَيْئَتُكَ يَكُونُ

الْمَقَالَةُ الْكَادِيَةُ عَشْرٌ

فِيهِ رَجُلَيْنِ وَاحِدٌ مِنْ بِلَادِ الْعَرَبِ وَالْآخَرُ

مِنْ بِلَادِ التُّرْكِ

(1) أَهْلًا وَسَهْلًا أَيُّشْ هُوَ هَلِ الْيَوْمَ السَّعِيدُ

الَّذِي نَنْظُرُ جَمَالَكَ كَيْفَ كَانَ

حَالَكُمْ كُلَّ هَلِ الشَّتَوِيَّةُ:

أَنَا

(12) Laßt uns eilen. (Wir müssen dero= halben eilen; gehe mit uns alsbald da= hin.) Ich bin fertig. (Und also wird es seyn.)

### Das eilfte Gespräch,

Zwischen einem Araber, und einem Tür= ken, (zweyen Männern, einem aus dem Land der Araber, und dem andern aus dem Land der Türken.)

(1) Mein Herr ich erfreue mich den Herrn zu sehen, wie ist es dir gungen diesen ganzen Winter? (Freundschaft und Ebene! was ist dieser Tag glücklich, an welchen wir sehen deine Schönheit! wie ist euer Zu= stand gewesen diesen ganzen Winter?)

Ich

أَنَا مَاتَ مِنْ بَرْدِي أَكْثَرَ أَيَّامٍ، الدُّنْيَا  
 بَرْدٌ عَظِيمٌ. (2) أَيُّهَا بَرْدٌ أَقْوَى بَرْدٌ هَلْ  
 بَلَدٌ وَالْأَ بَرْدٌ بَلَدٌ كُمْ: لَا سَيِّدِي بَرْدٌ  
 هَلْ أَلْمَلَانِ. (3) فِي أَيُّشْنِ نُنْعَضُوا  
 أَوْ قَدْ كُمْ طَوَّلَ النَّهَارِ: بَرْدٌ يَنْتَفِخُ  
 وَبَرْدٌ بِسِيرٍ. (4) لَكَ شَيْءٌ مَعَارِفٍ فِي  
 السَّرَابِ: لَا سَيِّدِي مَا دَعَرْتُ أَحَدًا. (5)

Ich bin oft erkältet gewesen. (Ich bin fast  
 gestorben von meinem Frost, die meisten  
 Tage.) Es ist sehr kalt. (Die Welt ist ein  
 grosser Frost.) (2) Ist's hier kälter, denn  
 in Arabien? (Welcher Frost ist stärker;  
 der Frost dieses Landes, oder der Frost  
 eures Landes?) Nein, mein Herr; der  
 Frost dieses Landes. (3) Wie vertreibt  
 ihr alle Tage eure Zeit? (In welcher Sa-  
 che bringet ihr eure Zeit zu, die Länge  
 des Tages hindurch?) Ich gehe spaziren.  
 (Ich will gehen, ich will mich umsehen;  
 und will gehen, will spaziren.) (4) Bistu  
 am Hofe bekant? (ist dir etwa Bekantschaft  
 im Schloß?) Nein, mein Herr. (Nein,  
 mein Herr, ich kenne nicht einen.) (5)

(5) أَنَا بِعَرَفِكَ بِكُمْ وَاحِدٌ : بِنَعْمَلْ  
 مَعِيَ فَضْلٌ عَظِيمٌ (6) مَا رَأَيْتُمْ (أَيْشْ  
 تَقُولُ) فِي سَرَائِنَا : هِيَ مِنْ أَعْظَمَ مَا  
 يُوجَدُ فِي الدُّنْيَا (7) أَنْتُمْ أَغْنِيَاءُ فِي  
 بِلَادِ التُّرْكِ : لِمَاذَا سَيِّدِي : هَذَا بَيْمَانٌ  
 مِنْ أَلْبَنَايَاتِ (الْعِمَارَاتِ) الْعَظِيمَةِ الَّتِي  
 فِي مَدَنِكُمْ

(8)

(5) Ich will dir Rundschaft machen. (Ich will machen, daß dich etliche kennen.) Du wirst mich verpflichten. (Du wirst mit mir eine grosse Wohlthat machen.) (6) Was dünkt euch von unserm Hofe? (Was sehet ihr, was sagstu, von unserm Schlosse?) Es ist einer von den allerherrlichsten der Welt. (Es ist von dem grössten dessen, das gefunden wird in der Welt.) (7) Ihr Herren seyd gar reich in der Türcken. (Ihr seyd reich in dem Lande der Türcken.) Warum, mein Herr? Man siehet es an den schönen Gebäuden in euren Städten. (Dieses wird deutlich gemacht aus den grossen Häusern, Wohnungen, welche in euren Städten sind.)

(8)

(8) أَيَشُنْ بِتَقُولُوا فِيهَا : أَلْحَقَّ أَنِّي أَنَا  
 قُضَيْتُ الْعَجَبُ ، (شَيْ بِيْدَهْشُ الْعَقْلُ ،)  
 مَا فِي الدُّنْيَا مَدُنٌ مِثْلُهَا ۖ (9) وَأَنَا  
 مَعَكُمْ عَلَي هَذَا الرَّأْيِ (أَنَا أَقُولُ هَكَذَا  
 مِثْلَكُمْ) : هِيَ قُصُورٌ مَا هِيَ بِيُوتٌ ،  
 (هَلْ بِيُوتٌ مَا هِيَ بِيُوتٌ لَكِنْ قُصُورٌ) ۖ  
 (10) أَيَمْتَا تُعَاوُونَ قُرُورُنَا :

أَيَمْتَا

B

(8) Was dünket euch davon? (Was sagt ihr von denselben?) Fürwahr, mein Herr, ich erstaune darüber; es sind die schönsten Städte in der Welt. (Es ist die Wahrheit, daß ich vollkommen gemacht habe die Verwunderung: es ist ein Ding, das erstaunen macht den Verstand: es sind nicht in der Welt Städte nach der Gleichheit derselben.) (9) Ich bin eurer Meynung; (und ich bin mit euch über dieser Meynung: ich sage so nach eurer Gleichheit.) Es sind vielmehr Palläste, als Häuser zu nennen. (Dieses sind Palläste, nicht dieses sind Häuser; diese Häuser, nicht sie sind Häuser, sondern Palläste.) (10) Wenn werdet ihr mich besuchen? (Wenn werdet ihr wieder Kommen, werdet uns besuchen?)

Wenn

أَيُّهَا مَا مَسْنَم: أَنَا أَسْرَ كَثِيرًا بِالنَّظَرِ  
 إِلَيْكُمْ (بِرُوبَاكُمْ) (II) أَفَتُمْ هَلْ قَدَرُ  
 مَسْنَمَ جَلِيلِينَ: نَعَمْ سَيِّدِي إِنْ كَانَ أَمْرُكُمْ  
 مَا يُلْزِمُنَا أَنْ نَتَأَخَّرَ (I2) أَنَا مَا  
 دَعَوْتُكُمْ عَنْ مَصَالِحِكُمْ، رُوِّدُوا إِلَيَّ شُغْلَكُمْ  
 سَيِّدِي اللَّهُ يَمْسِيكُمْ بِأَخْيَرٍ: اللَّهُ يَمْسِيكُمْ  
 بِأَخْيَرٍ وَالْكَرَامَةُ سَيِّدِي بِحَيَاتِكُمْ (I3)

Wenn ihr mir es befehlen werdet. (Wenn,  
 daß ihr es mir vorschreibet.) Ich werde  
 froh seyn, euch zu sehen. (Ich will mich  
 viel freuen in dem Sehen zu euch: in eu-  
 rem Anschauen.) (11) Habt ihr Eil?  
 (Seyd ihr diese Grösse eilende?) Ja,  
 mein Herr, wenn eure Befehle mich nicht  
 aufhalten. (Wenn euer Befehl uns  
 nicht nöthigen wird, daß wir verweilen.)  
 (12) Ich will euch von euren Geschäften nicht  
 abhalten. Gehet immer hin zu euren Ver-  
 richtungen; guten Abend! (Gehet zu eu-  
 rem Geschäfte, mein Herr; Gott ge-  
 be euch einen guten Abend im besten!  
 Gott gebe euch einen guten Abend im  
 besten und Ehre, mein Herr, bey deinem  
 Leben!) (13)

(13)

(13) اِنْ كَانَ شَيْءٌ يَطْلُعُ مِنْ اَيْدِنَا  
 لِنُحْدِثَنَّكُمْ اَمْرُونَا: اَللّٰهُ يُدِيْمُ حَيَاتَكُمْ  
 سَيِّدِي مَا مَنُرِيْدُ اِلَّا سَلَامَتَكُمْ  
 اَلْمَعَالَةُ اَلَا نُنْتَنَا عَشْرَةَ  
 بَيِّنٍ هُوَلَاءُ بِعَيْنِهِمْ

(1) سَيِّدِي كَمَا اَمَرْتُنَا جِئْنَا لِنُعْمِلَ  
 اَيَادِيَكُمْ: مَرْحَبًا بِكُمْ حَلَّتْ اَلْمُرْكَةُ  
 عَلَيْنَا

(2) B 2

(13) Mein Herr, ich bitte mir zu befehlen.  
 (Wenn eine Sache wird aufgehen können  
 aus unsern Händen zu eurem Dienste,  
 befiehlt uns.) Gott verewähre euer  
 Leben, mein Herr! Wir wollen nichts, als  
 nur euer Heyl.

#### Das zwölfte Gespräch,

Zwischen eben denselbigen; (zwischen  
 denenselben, in ihren Augen.)

(1) Mein Herr ich komme, eurem Befehl  
 gemäß, meine Schuldigkeit abzulegen. (Mein  
 Herr, gleichwie ihr uns befohlen habt,  
 kommen wir, daß wir eure Hände küssen.)  
 Ich bin euch deswegen sehr obligiret. (Be-  
 quemlichkeit sey in euch! es ist herunter  
 gestiegen der Segen über uns.)

(2)

(2) تَقَعُّضُوا أَوْعَدُوا بَلَا تَكْلِيئُ :

سَيِّدِي (بِاجَانَتِكُمْ) أَنَا مَا بَعُوتُ حَدِّي :

يَا أَخِي أَقَعْدُ بَلَا تَكْلِيئُ : سَيِّدِي

فَحْنُ تَحْتِ طَاعَتِكُمْ (الطَّاعَةُ) وَهَيْئُ

يَكُونُ : (3) أَيُّشْ بَتَسْغُولُ فِي

أَنكَ شَارِبَةُ اسْتَنْبُولُ : سَيِّدِي جُنُودُ عَلِي

أَصْلَهَا :

(4)

(2) Beliebet euch doch niederzulassen. (Es zeigt die Wohlthat, setzet euch nieder, ohne Nothigung.) Ich thue meine Schuldigkeit. (Mein Herr, mit eurer Vergünstigung; ich will meine Gränzen nicht übertreten. Ohne Ceremonien. (O mein Bruder! setze dich nieder, ohne Nothigung.) Ich thue es, um euch zu gehorsamen. (Mein Herr, wir sind unter eurem Gehorsam: unterm Gehorsam: und also wird es geschehen.) (3) Was sagstu von den Janitscharen zu Constantinopel? Es sind lauter wackere Leute. (Mein Herr, es sind Soldaten über ihre Würzel, das ist, wie sie seyn sollen.)

(4)

(4) بِتَعْرِفُوا شَيْءَ شَرِّجِيَّتِهِمْ : مَا بَعْرِفُ  
وَلَا وَاحِدٌ مِنْهُمْ لَكُنْ بِيَقُولُوا أَنَّهُمْ أَهْلُ  
شَجَاعَةٍ هـ (5) نَظَرْتُهُمْ شَيْءٌ : نَعَمْ سَيِّدِي  
لَمَّا جَاءُوا إِلَيَّ السَّرَابَا لِيُعِيرُوا الْحَرَّاسَ هـ  
(6) بِتَعْرِفُ شَيْءَ أَتَّةِ الْأَنْكَشَارِيَّةِ : نَعَمْ  
سَيِّدِي مَا هُوَ فُلَانٌ هـ (7) أَيِّشْ  
بِيَقُولُوا عَنْهُ فِي بِلَادِ الْعَرَبِ : هُوَ مَعْرُورٌ  
مَكْرُومٌ عِنْدَ جَمِيعِ النَّاسِ هـ

(8)

B 3

(4) Kennet ihr etwa ihre Officiers; (Obersten?) Ich kenne deren keinen, aber man sagt, daß es tapffere Leute seyn. (Ich kenne sie nicht, und nicht einen aus ihnen; aber sie sagen, daß sie Leute der Tapferkeit seyn.) (5) Hastu sie etwa gesehen? Ja, mein Herr, wenn sie aufziehen, (als sie gekommen sind zum Schloß, daß sie ablassen die Trabanten.) (6) Kennest du etwa den Aga der Janitscharen? Ja, mein Herr, ist er nicht N. ? (7) Was sagt man in Arabien von ihm? (Was sagen sie von ihm im Land der Araber?) Jederman hält viel von ihm. (Er ist herrlich gemacht, geehret bey allen Menschen.) (8)

(8) هُوَ قَوِّيبٌ مَحْبُوبٌ فِي بِلَادِ الْأَتْرَاقِ  
 أَيْضًا : أَكْبَ سَيِّدِي مَا فِي شَكِّي  
 (9) فَحَمْنٌ ضَبَعْنَا هَاهُنَا رَجُلًا عَظِيمًا  
 كُلَّ الْأَسْرَايَا تَحْسَرَتُ عَلَيْهِ كَثِيرًا، أَنْتَ  
 كُنْتَ بِتَعْرِفَةٍ مِنْ كُلِّ بَدٍّ : نَعَمْ سَيِّدِي  
 مَا هُوَ عُثْمَانُ بَاشَا، سَيِّدِي بِاجَانَتِكُمْ  
 عَلَيَّ رَوَاحُ إِلَيَّ مَكَانَ غَيْرِ طَرِيقٍ مُنْعَعِدٍ  
 مَعَكُمْ زَمَانٌ طَوِيلٌ ۞ الْمَعَالَةُ

(8) Er wird in der Türkei auch sehr geliebet.  
 (Er ist starck geliebet auch im Lande der Türcken.) Das ist wahr. (Ja, mein Herr, dieses ist nicht im Zweifel.) (9) Wir haben hier einen grossen Mann verlohren. Er ist am Hofe sehr bedauert worden. (Der ganze Hof bedauert ihn viel.) Du kennst ihn sonder Zweifel? (aus Allheit der Sonderung.) Ja, mein Herr, ist es nicht Osman Bassa? Mein Herr, ich muß ausgehen; auf ein andermal will ich euch länger Gesellschaft leisten. (Mein Herr, mit eurer Vergünstigung; über mich ist das Gehen an einen Ort; einen andern Weg will ich seyn sitzend mit euch eine lange Zeit.)  
 (9) Das

الْمَعَالَةِ الثَّالِثَةِ عَشْرَةَ

بَيْنَ رَجُلٍ غَرِيبٍ وَرَجُلٍ آخَرَ يُكْرِي خَيْلًا

(1) عِنْدَكَ شَيْ خَيْلٌ مَّلَاحٌ : إِلَيَّ أَيُّنْ

بِخَاطِرِي تَرْوُحُ (2) إِلَيَّ أَلَمْ وَضَعُ

الْعَلَانِي : نَعَمْ سَيِّدِي عِنْدَنَا خَيْلٌ قَوِيٌّ

مَلِيحٌ (3) فِي أَيُّنْ هُمْ : بَرِيدِي

أَيَّاهُمْ بَعْدَهُ

(4)

B 4

### Das dreizehente Gespräch,

Zwischen einem fremden, und einem Koss  
leher. (Zwischen einem fremden Mann,  
und einem andern Mann, der  
Pferde verleihet.)

(1) Hastu gute Pferde? (sind etwa bey  
dir gute Pferde?) Um wohin zu reiten?  
(Wohin zu gehen ist in deinem Gemü-  
the?) (2) Nach N. zu gehen, (an einen  
gewissen Ort.) Ja, mein Herr, wir haben  
gar gute. (bey uns sind sehr gute Pferde.)  
(3) Wo sind sie? Ich will sie dir weisen  
(hernach.)

(4)

(4) كَمْ رَأْسٍ يَبْعَثُكَ : عَاوِزِي ثَلَاثَةً  
 رُؤْسٌ ۖ (5) تُرِيدُ دَلِيلَ لِّلطَّرِيقِ : نَعَمْ  
 أَعْطِيَنِي وَاحِدَ مِنْ أَيْدِكَ ۖ (6) أَيْشُ  
 قَدْرَ تَتَعَدُّ فِي سَفَرِكَ : ثَمَانِيَةَ أَيَّامٍ ۖ  
 (7) أَيْشُ قَدْرَ بَتَأْخُذُ بِلَدْنِهَا : يَأْخُذُ  
 هَلْ قَدْرَ ۖ (8) أَيْشُ قَدْرَ يَجِبُ أَنْ  
 أُعْطِيَ الدَّلِيلَ : بَدَكَ نَعْطِيَهُ هَلْ قَدْرَ :  
 مَثَلًا

(4) Wie viel mustu deren haben ? (Wie viel Köpfe sind dir nöthig ?) Ich habe deren drey vonnöthen. (Drey Köpfe sind mir nöthig.) (5) Verlangest du einen Wegweiser ? (Wilstu einen Weiser des Weges haben ?) Ja, bestelle mir einen ; (gib mir einen aus deiner Hand.) (6) Wie lange werdet ihr unterwegs seyn ? (Wie lange, welche Grösse der Zeit hindurch, wirstu sitzen in deiner Reise ?) Acht Tage. (7) Wie viel nimstu des Tages ? Ich nehme N. (diese Grösse.) (8) Wie viel muß der Wegweiser haben ? (Welche Grösse gebühret sich, daß ich sie gebe dem Weiser ?) Er muß haben N. (Deine Nothwendigkeit ist, daß du ihm gebest diese Grösse.)  
 Ich

مَثَلًا غَيْرِي بِبِعْطِي أَنَا بِيُعْطِي ۞  
 (9) أَيَمْتَا بُتْرِيدَ الْخَيْلِ : بَكِيرٌ كَثِيرٌ  
 عَلَي طُلُوعِ الْفَجْرِ : يَكُونُوا مَسْرُوجِينَ  
 حَاضِرِينَ (مُهَيَّيْنِ) ۞ (10) تُرِيدُ أَنْ  
 أَوْفِيكَ هَاهُنَا سَلَفٌ : قَرَنَ شَيْءَ الْكَلِّ وَاحِدٌ  
 (كَقَعْمَا رَأَيْتُمْ) ، بَسَّ اعْطَيْتَنِي مَعْيُونٌ ۞  
 (11) أَيَشُّ تُرِيدُ أَنْ أَعْطِيكَ مَعْيُونٌ :

أَيَشُّ

B 5

Ich will thun, wie die andern: (nach der  
 Gleichheit dessen, was ein anderer gibt,  
 will ich geben.) (9) Wenn müßet ihr  
 sie haben? (Wenn wilstu die Pferde?)  
 Morgen frühe; (sehr frühe; ) Sehr frühe.  
 (Ueber dem Aufgang der Morgenröthe.)  
 Sie werden in Bereitschaft seyn, (gesattelt  
 seyn, gegenwärtig, bereitet.) (10) Muß  
 man dir hier zahlen? (Wilstu, daß ich dich  
 bezahle hier voraus?) Das ist ein Ding:  
 gib mir etwas auf die Hand. (Es ist einer-  
 ley Sache, alles ist eines: wie ihr es für  
 gut an sehet. Gib mir nur ein Pfand.)  
 (11) Wie viel begehrestu? (Was wilstu,  
 daß ich dir gebe zum Pfande?)

Was

أَيُّش مَا أَرَدْتَ أَنْتَ: خُذْ فِي ثَلَاثَ عُرُوشَ،  
 (ثَلَاثَ أَرْيَالٍ، ثَلَاثَةَ أَسَدٍ) (12) كَمْ  
 مَرَجَلَةً (كَمْ مَيْلًا، كَمْ فَرَسِيخًا)، مِنْ  
 هُؤَنَ إِلَى مِصْرَ: خَمْسَةَ عَشَرَ مَرَجَلَةً (سَبْعِينَ  
 مَيْلًا) (13) بَيِّعُوا أَنْ مِصْرَ مَدِينَةٌ  
 عَظِيمَةٌ قَوِيَّةٌ: أَيُّ سَيِّدِي مِصْرُ أُمِّ الدُّنْيَا (14)  
 خُطُّ لَنَا سُرُوحٌ مُلَاحٌ: يَحْطُّ لَكُمْ  
 أَحْسَنَ الْوُجُوهِ

(15)

Was du nur willst. Da hastu (Nimm diese)  
 drey Thaler. (12) Wie viel Meilen sinds  
 von hier nach Alcair? (Wie viel Tagereisen,  
 wie viel Meilen, wie viel Parasangen sind  
 von hier bis Alcair?) Es sind funfzehn Ta-  
 gereisen, siebenzig Meilen. (13) Ist eine schöne  
 Stadt? (Sie sagen, daß Alcair eine sehr  
 grosse Stadt sey.) Eine sehr schöne Stadt.  
 (Ja, mein Herr, Alcair ist die Mutter  
 der Welt.) (14) Gib uns gute Sättel.  
 (Leg uns gute Sättel unter.) Ihr sollt  
 die besten haben. (Ich werde euch unter-  
 legen das beste von dem gefundenen.

(15)

(١٩) تَرِيدُ تَنْظُرَ الدَّلِيلَ : مَا يَدْعَتَانِ ،

مَنْظُرَةٌ عَدَا ۞

(٢٠) الْمَغَالَةُ الرَّابِعَةُ عَشْرَةَ ،

فِي الْقَوْمِ مِنْ النَّوْمِ وَعَنِ الزِّيَارَةِ ،

بَيْنَ سَيِّدٍ وَعَمِيدَةٍ بَيْنَ عَمِدٍ وَصَاحِبَةٍ ۞

(١) سَيِّدِي اللَّهُ يُصَبِّحُكَ بِالْخَيْرِ :

اللَّهُ يُصَبِّحُكَ بِالْخَيْرِ وَالْكَرَامَةِ ، كَهَيْ

حَالِي سَيِّدِي :

(١٥) Willst du den Weiser sehen ? Es wird morgen frühe Zeit genug seyn. (Es ist nicht nöthig; wir werden ihn morgen sehen.)

Das vierzehente Gespräch,  
Vom Aufstehen (aus dem Schlaf,) und  
vom Besuchen. Zwischen einem Herrn,  
und seinem Knecht, und seinem  
Freund.

(١) Mein Herr, ich wünsche dir einen guten Morgen. (Gott gebe dir einen guten Morgen im besten ! Guten Morgen, mein Herr; wie befindestu dich ? (Gott gebe dir einen guten Morgen im besten, und in der Ehre ! Wie ist dein Zustand, mein Herr ?) Ich

حَالِي بِخَيْرٍ بِالْخِدْمَةِ، وَأَنْتَ كَيْفَ حَالُكَ؟  
 خَيْرٌ لِلَّهِ أَكْمَدُ دَاعِيَيْنِ لِحَيَاتِكُمْ ۞  
 (2) نَحْنُ كُنَّا مُشْتَاقِينَ إِلَيْكُمْ  
 كَثِيرًا: اللَّهُ يَمَارِكُ فِي عُمْرِكُمْ سَيِّدِي ۞  
 (3) لِي زَمَانٌ طَوِيلٌ مَا حَظِينَا بِالنَّظَرِ  
 إِلَيْ وَجْهِكُمْ أَلَسَّعِيدٌ ۞ (4) اللَّهُ  
 يُحَاطِكُمْ بِرَحْمَتِهِ ۞ (5)

Ich befinde mich sehr wohl, dir zu dienen;  
 und du, mein Herr? (Mein Zustand ist  
 im besten, zum Dienst; und du, wie ist  
 dein Zustand?) Recht wohl, Gott Lob,  
 euch zu dienen. (Gut, Gott Lob; wir  
 sind anruffende Gott für euer Leben.)  
 (2) Ich bin sehr erfreuet, die Ehre zu ha-  
 ben, euch zu sehen. (Wir sind gewesen  
 sehr verlangende nach euch.) Und ich  
 gleichfalls euch. (Gott segne euch in eu-  
 rer Lebenszeit, mein Herr!) (3) Es ist  
 eine geraume Zeit, daß ich diese Ehre nicht  
 gehabt. (Mir ist eine lange Zeit, daß wir  
 nicht sind glücklich gewesen, durch An-  
 schauung eures glückseligen Angesichts.)  
 (4) Mein Herr, die Ehre ist auf meiner Sei-  
 ten. (Es mache euch Gott glücklich in sei-  
 ner Barmherzigkeit!) (5)

(5) شَرَفْتُمُونَا سَيِّدِي بِحَضْرَتِكُمْ: أَلَلَّة  
يَجْعَلَكُمْ رَأِيبِينَ (6) سَيِّدِي  
وَأَجَابْتَكُمْ (بِدَسْتِكُمْ) هَاجِرِي  
قَائِمٌ مِنَ الْعَرْشَةِ: لَا تُتْعِبْ حَاطِرِي  
مِنْ شَأْنِي (7) مَا قَوِي تَعَبَ أَنَا ذِمَّتْ  
كَعَايَتِي (كَثِيرٌ) أَنَا أَخْطِئُ إِلَيْ جِئْتُ  
هَلْ تَدْرِي دَكِيرٌ وَقِيْعَتُكَ مِنْ نَوْمِكَ (8)

(5) Ihr thut eurem Diener allzu viel Ehre an. (Ihr habt uns geachtet, mein Herr, durch eure Gegenwart.) Mein Herr, ich bin der eurige von ganzen Herzen. (Gott setze euch wahrhaftig!) (6) Verzeihet mir. (Mein Herr, mit eurer Erlaubnis) ich stehe (bin aufstehend) jetzt auf (aus dem Bett.) Mache dir meinerwegen keine Ungelegenheit. (Mache dein Gemüth nicht verdrießlich meinerwegen.) (7) Es ist keine Ungelegenheit, ich habe genug geschlafen. (Nicht ist das in Beschwehrung; ich habe geschlafen hinlänglich, viel.) Es ist mir leid, daß ich dich aufgeweckt. (Ich habe gesündigt, daß ich kommen bin so frühe, und habe dich aus deinem Schlaf aufgeweckt.) (8)

(8) مَا فِي بَاسٍ أَنَا كُنْتُ رَاجِحٌ بَعْدُومٍ  
وَأَنْتَ دَاخِلٌ: لَا تَوَاخِذْنِي أَرْجَحْنَا خَاطِرُكُمْ:  
مَا فِي أَرْجَاجٍ خَاطِرُ أَنَا مُسْتَحْيٍ مِنْكَ  
الَّذِي أَلَيَّ هَلَوْتُ أَنَا فِي الْقَرْشَةِ  
(9) بَلَاكِي كَانَ فِي خَاطِرِكَ تَنَامٌ أَيْضًا:  
لَا سِيْدِي أَنَا كُنْتُ فَأَيْفَ كُنْتُ بَسَّ  
هَيْكَلٌ قَاعِدٌ فِي الْقَرْشَةِ (10)

(8) Ich war eben willens, aufzustehen, als du herein kamest. (Nicht ist es Schade; ich bin gewesen gehend, und wollen aufstehen, da du hereingehend warest.) Ich bitte um Verzeihung, wegen der Ungelegenheit, so ich mache. (Schilt mich nicht; wir haben verwirret euer Gemüth.) Du machest mir keine Ungelegenheit; es ist mir eine Schande, daß ich so späte im Bette bin. (Nicht ist es in Verwirrung des Gemüths; ich bin mich schämend vor dir, daß bis zu dieser Zeit ich in dem Bette bin.) (9) Vielleicht woltestu noch schlaffen? (Vielleicht ist es gewesen in deinem Gemüth, noch zu schlaffen?) Ganz und gar nicht; ich war schon erwachet, ich schlummerte nur. (Nein, mein Herr, ich bin auf gewesen; ich bin gewesen nur so sitzend im Bette.) (10)

(10) الْحَقُّ أَنِّي مَا خَمَنْتُ أَنِّي بِالْأَقْبَى  
 هَذَا الْوَقْتُ فِي الْغَرْشَةِ: هِيَ مَا هِيَ عَادَتِي  
 أَنْ أَضَلَّ فِي الْغَرْشَةِ هَذَا غَدْرُ ضَحْوَةٍ  
 (11) أَيشَ مَعَنِي لَكَ أَنْ الْيَوْمَ أَرَأَيْكَ فِي  
 الْغَرْشَةِ: لِأَنِّي سَهَرْتُ الْمَارِحَةَ أَكْثَرَ مِنْ  
 عَادَتِي وَأَنَا أَيْضًا بِسَهَرٍ بَعْضُ الْأَوْقَاتِ ،  
 مَعَ

(10) Dir die Wahrheit zu sagen, ich habe nicht geglaubt, dich im Bette zu finden. (Die Wahrheit ist, daß ich nicht vermuthet habe, daß ich dir würde entgegen kommen um diese Zeit in dem Bette.) Es ist meine Gewohnheit nicht, so lange drinne zu liegen. (Dieses ist nicht meine Gewohnheit, daß ich bleibe in dem Bette bis zu dieser Grösse des hohen Tages.) (11) Woher kommt es denn, daß man dich heute darinne findet. (Was ist die Bedeutung nun, daß ich heute dich sehe in dem Bette?) Weil ich mich gestern ein wenig später niederlegte, als ich gewohnt. (Dieweil ich gewachet habe die vergangene Nacht mehr, als meine Gewohnheit ist; und ich wache auch einen Theil der Zeiten hindurch.) Im

مَعَ نَزَلِي عَمَلْتُ مَعِي جَمِيلٌ بَعْدُ مَكِّي أَيْ  
عِنْدَنَا حَلَّتْ الْمَرْكَزَةُ وَأَنْسَنُمُ

Im übrigen hastu mir einen Gefallen erwiesen, daß du hieher gekommen. (Mit diesem hastu gemacht mit mir eine Wohlthat, durch dein Zerbeykommen bey uns; es ist herunter gestiegen der Segen, und ihr habt uns erquicket.)

[illegible]



